

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen usw.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Berlin. Sitzung vom 17. Januar 1913. Der Vorsitzende, Prof. Dr. Jahn, machte zunächst die Aufnahme mehrerer neuer Mitglieder des Vereins bekannt.

Alsdann besprach Prof. Dr. Köehne einige uralte, von Steinsitzen umgebene Linden bei Ruhpolding südlich von Traunstein in Oberbayern. Es dürften Femlinden gewesen sein, da zwei Kreuze mit eingezeichnetem Richtbeil noch jetzt daneben stehen. Die größte dieser anscheinend gesunden Linden zeigt auf der Nordseite ihres Stammes vielfach gewundene und verwachsene Verästelungen. Vortragender ist der Meinung, daß der Stamm wohl ehemals der Länge nach durchgebrochen sei und sich dann durch Luftwurzeln, die heute jene eigentümlichen Verästelungen bilden, wieder geschlossen habe. Demgegenüber sind mehrere Mitglieder der Versammlung der Meinung, daß es sich eher um Wurzelschößlinge handeln könnte.

Hierauf legte der Vorsitzende einen schönen Fruchtstand einer Magnolie (wohl zu *Magnolia grandiflora* gehörig) aus Südfrankreich vor.

Es folgte nun ein längerer Vortrag von Prof. Dr. Claussen über die *Cycadofilices* (Cycasfarne) oder *Pteridospermeen* (Samenfarne), die in gewissem Sinne eine Mittelstellung zwischen den jetzt lebenden homosporen Farnen und den Cycadeen einnehmen. Sie vereinigen gewisse anatomische Merkmale unserer gewöhnlichen Farne mit denen der Cycadeen und besitzen Samen. Hierher gehören z. B. die als *Medullosa* bezeichneten verkieselten Stammstücke aus dem oberen Karbon und dem Rotliegenden. Sie zeigen auf dem Querschnitt ein zentrales Mark und darin eingebettet Holzkörper, die in ihrem Bau denen der Farnbündel entsprechen, aber Dickenwachstum besitzen.

Von den Cycadofilices ist vor allem durch die Bemühungen von Scott eine Art recht genau bekannt geworden. Ihren Stamm kannten die Palaeontologen schon lange unter dem Namen *Lyginodendron Oldhamium*; die Blätter aber wurden als *Sphenopteris Hönninghausii*, die Wurzeln als *Kaloxylon*, die Mikrosporangien (Pollensäcke) als *Crossotheca* und die Makrosporangien als *Lagenostoma Lomaxi* bezeichnet. Die Mikrosporangien (meist zu 9 beisammen) sind ähnlich angeordnet wie die Sporangien von *Equisetum*; doch ist der sporangientragende Blatteil (das Sporophyll) nicht zentral, sondern seitlich gestielt. Die Makrosporangien (und natürlich auch die Samen) sitzen in Becherchen von der Form einer Haselnußcupula und ähneln im Bau denen der Cycadeen. Sie sind 5 bis 7 mm lang und besitzen eine merkwürdig geformte Pollenkammer.

Die Zugehörigkeit der übrigen untersuchten Samen ist weniger oder gar nicht bekannt. Zu *Medullosa anglica* (Stammfossil) gehört vielleicht der Same *Trigonocarpon Parkinsonii* und zu *Heterangium Grievii* der Same *Conostoma*. Zu welchen Stamm- und Blattfossilien man *Physostoma elegans* (5 mm lang und 2 mm dick; Integument in 10 Tentakeln gespalten), *Gnetopsis elliptica* (mit federigen Anhängseln [Pappus?]) und *Stephanospermum akenioides* zu rechnen hat, weiß man zwar bisher nicht, aber die Wahrscheinlichkeit spricht dafür, daß sie Samen von *Cycadofilices* sind.

Samentragende Farne sind offenbar im Karbon in großer Zahl vorhanden gewesen. Die pflanzenpalaeontologischen Arbeiten der letzten Jahre berechtigen zu der Hoffnung, daß es gelingen wird, die Lücke im System, die zwischen den Filices und Cycadeen klafft, mit der Zeit auszufüllen. (Eigener Bericht des Vortragenden).

Vom Oberlehrer Tessen dorff wurden hierauf neue literarische Erscheinungen und schließlich noch einige von Geisenheyner gesammelte Adventivpflanzen vorgelegt, z. B. *Sisymbrium wolgeuse* aus der Umgebung von Potsdam, *S. orientale* und *austriacum* aus der Gegend von Kreuznach.

Roman Schulz.

85. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte in Wien.

In der Zeit vom 21.—26. Sept. 1913 findet in Wien die 85. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte statt. Die Einführenden der Abteilung 12, Botanik, sind Hofrat Prof. Dr. R. von Wettstein, Wien III/3, Rennweg 14, und Prof. Dr. Hans Molisch in Wien VIII/1, Zeltgasse 2. Wer an der Versammlung teilzunehmen wünscht, möge sich an einen der Herren Einführenden mit der Bitte um Zusendung des Programms wenden.

Der Botanische Garten und das Botanische Museum der Universität Zürich im Jahre 1912 von Prof. Dr. H. Schinz. Bei dem Durchlesen dieser 49 Seiten starken Broschüre fallen uns vor allem die reichen Erwerbungen des Botanischen Museums auf. So erhielt die Anstalt u. a. geschenkwweise auch das große und wertvolle Herbarium des in Freiburg i. Br. im Jahre 1912 verstorbenen Privatmannes Karl Knetsch, dem der Verfasser warme Worte der Anerkennung zollt. Er wendet sich an alle Inhaber unbenützt daliegender Sammlungen, dieselben doch dem Züricher Bot. Institut überweisen zu wollen, wo dieselben der Wissenschaft dienstbar gemacht werden können.

Hieraciotheca Europaea ed. a. Carol. Herm. Zahn. Bereits Mitte März ist die VIII. Centurie (113 Nummern) erschienen, an der sich 15 Sammler beteiligten. Selbstverständlich enthält auch diese Lieferung zahlreiche Seltenheiten und Neuheiten. Es seien davon nur beispielshalber erwähnt *H. hybridiforme* Zahn (Pfalz leg. Ohlinger), *H. flagellariforme* G. Schneider (Riga leg. Ssyreitschikov), *H. anchusoides* A.-T. (Monétier leg. Faure), *H. umbelliferum* N. P. ssp. *austrosaxonicum* Mißbach et Zahn (Weesenstein leg. Mißbach), *H. praecox* Sch.-Bip. ssp. nov. *glauciniforme* Zahn (Ettlingen leg. Zahn), *H. murorum* L. ssp. *lacerale* Benz et Zahn (Begunshiza, Krain leg. v. Benz), ssp. nov. *glandellatum* Zahn (Ahrntal, Tirol leg. Zahn), *H. divisum* Jord. ssp. nov. *cisrhenanum* Zahn (Neurent leg. Zahn), *H. vulgatum* Fr. ssp. nov. *Lupimontis* Zahn (Wolfeskofel i. Ahrntal leg. Zahn), ssp. nov. *corrosum* Murr et Zahn (Hochälple, Vorarlb. leg. Murr), *H. triviale* Norrl. ssp. *copulatum* G. Schn. (Kesselkoppe leg. Mißbach), ssp. *triviale* Norrl. (Livland leg. Ssyreitschikov), ssp. *percissiforme* Benz et Zahn (Arnoldstein, Kärnten leg. v. Benz), ssp. *subeurorum* Benz et Zahn (Wörtersee leg. v. Benz), *H. subramosum* Loennr. ssp. nov. *segevoidense* Ssy. et Zahn (Livland leg. Ssyreitschikov), *H. Morisianum* Rehb. fil. ssp. *Pamphili* A.-T. (Lautaret leg. Faure), *H. cryptadenum* A.-T. ssp. *cryptadenum* A.-T. (Hohenems leg. Murr), *H. pallidum* Biv. ssp. *pseudo-Huguenianum* Zahn (Monétier leg. Faure), *H. rufescens* Fr. ssp. *alopecurioides* Om. (Skien leg. Omang), *H. Chaboissaei* A.-T. (Lautaret leg. Faure) *H. Kaeserianum* Zahn ssp. *lacerifrons* Zahn (Hinterrhein leg. Käser), *H. valsicum* Kaeser et Zahn n. sp. (Hinterrhein leg. Kaeser), *H. integrifolium* Lange ssp. *subvulsum* Zahn nom. nov. (Hochälple, Vorarlbg. leg. Murr, Wolfeskofel leg. Zahn), *H. Neyraeanum* A.-T. (Monétier leg. Faure), *H. Purkynei* Cel. (Kesselkoppe leg. Mißbach) u. v. a.

Selmons, Anna d., Dendrologische Keimpflanzen. Frau Anna d. Selmons in Berlin-Friedenau, Wielandstr. 12 gibt bekannt, daß sie den gesamten Herbarnachlaß des verstorbenen Herrn Dr. Baenitz in Breslau erworben hat, also auch die Restbestände des »Herbarium europaeum« und des »Herb. Dendrologicum«. Die Keimpflanzen aus dem »Herb. Dendrol.

finden eine Fortsetzung und Neuauflage in dem selbständigen Lieferungswerke »Neue Ausgabe dendrolog. Keimpflanzen« von Maximil. Selmons. Eine Fortsetzung des »Herb. Dendrol.« wird von der weiteren Unterstützung durch die bisherigen Abonnenten u. Mitarbeiter abhängig sein. Daher werden die bisherigen Abonnenten u. Mitarbeiter gebeten, ihre fernere Mitwirkung Herrn Maxim. Selmons in Berlin-Friedenau, Wielandstr. 12, bekannt geben zu wollen. Es wäre im Interesse der Sache sehr zu wünschen, daß das von dem verdienten Herrn Dr. Baenitz begonnene Werk fortgesetzt werden könnte.

Kneucker, A., Glumaceae exsiccatae. Für die »Glumaceae exsiccatae« werden u. a. noch folgende europäische Cyperaceen und Juncaceen in je 110 Exemplaren gesucht. Der Unterzeichnete bittet um gefl. Offerten oder um Mitteilung von Adressen solcher Floristen, die event. in der Lage wären, die eine oder andere der gewünschten Pflanzen zu sammeln.

Karlsruhe i. B., Werderplatz 48.

A. Kneucker.

Südeuropa: *Cyperus myriostachys*, Preslii, glaber, *Papyrus*, *Scirpus Minae*, gracillimus, globiferus, panormitanus, litoralis. *Heleocharis nebrodensis*, Zanardinii, amphibia. *Fimbristylis Cioniana*. *Juncus fasciculatus*, pygmaeus, acutus. *Luzula caespitosa*. *Carex macrolepis*, brevicollis, microcarpa, olbiensis, intricata. — Südosteuropa: *Cyperus pannonicus*. *Scirpus hamulosus*, melanospermus. *Juncus ponticus*, Thomasi (Rochelianus), carpathicus. *Luzula pallescens*, graeca. *Carex illegitima*, dacica, glauca v. dinarica, laevis. — Südwesteuropa: *Cyperus Mundtii*, pallescens, bifidus. *Scirpus Welwitschii*. *Cladium Martii*. *Juncus striatus*, glandulosus. *Carex rorenta*, asturica, Duriaei. — Nordeuropa, arktisches bzw. subarktisches Gebiet: *Eriophorum russeolum*, callithrix. *Juncus stygius*, castaneus. *Carex ursina*, gyrocrates, Deinbolliana, tenuiflora, helvola (Bytt), Lyngbyei, rufina, alpina var. inferalpina, laxa Whlbg. — Zentraleuropa: *Scirpus alpinus* (Alpen), triquetus, silvaticus \times radicans. *Heleocharis multicaulis*. — Zentralrussland: *Carex orthostachys*.

Hayek, Dr. A. von, Centaureae exsiccatae criticae. Herr Dr. A. v. Hayek, hervorragender Kenner der Gattung *Centaurea* und ihrer kritischen Formen, gibt unter vorstehendem Titel ein neues Exsiccatenwerk heraus, das von Theod. Osw. Weigel in Leipzig, Königstr. 1, zu beziehen ist. Die erste Lieferung enthält 50 Nummern zum Preise von 45 Mark.

Flora exsiccata Bavarica: Bryophyta. Lief. 30 u. 31. Von diesen durch die kgl. Botan. Gesellschaft in Regensburg herausgegebenen Exsiccaten sind die Lieferungen 30 u. 31, enthaltend Nr. 734—766, erschienen.

Bornmüller, J., und Kükenthal, G., Botanische Expedition nach Turkestan. Auf Einladung des Oberbotanikers Herrn Dr. Boris Fedtschenko am Kaiserl. Botan. Garten in St. Petersburg werden Herr Oberpfarrer G. Kükenthal in Koburg u. Herr J. Bornmüller in Weimar an einer im Auftrag der russischen Regierung unternommenen Expedition nach Turkestan teilnehmen. Die Expedition bezweckt die wissenschaftliche Durchforschung der Provinz Samarkand u. wird sich über die Monate Juli, August und September erstrecken.

Personalnachrichten.

Ernennungen usw. Magister Z. Wóycicki in Warschau w. z. Prof. d. Bot. a. d. Univ. Lemberg ernannt.

Todesfälle. Dr. W. Miltacher, Prof. der Pharmakognosie in Wien, 41 J. alt. — Dr. J. de Seynes, Mykologe in Paris, 79 J. alt. (Bot. Centralbl.)